

Gemeinde Zeitung



Ausgabe 4/2018

Amtliche Mitteilung

INFORMATION für OTTERTHAL



**Frohe Weihnachten und alles Gute für
das neue Jahr wünschen**



Impressum:
Herausgeber, Eigen-
tümer und Verleger:
Gemeinde Otterthal,
2880 Otterthal 31
Für den Inhalt verant-
wortlich:
Bgm. Karl Mayerhofer
Das Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.
Kostenlose Abgabe an
alle Haushalte.

Bürgermeister
Karl Mayerhofer
Vizebürgermeister
Leopold Rennhofer
und die Mitglieder
des Gemeinderates

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe:

Bürgermeister	2
Nikolaus	3
Winterdienst	4
Brandschutz	5
Seniorenfeier	7
Energiebuchhaltung	8
Seniorenausflug	9
Gemeindewandertag	10
Aus der Schule	10

Liebe Otterthalerinnen und Otterthaler!



In Kürze geht das Jahr 2018 zu Ende, blicken wir kurz noch einmal zurück, was in diesem Jahr geschehen ist.

Das einschneidende Ereignis dieses Jahres war zweifelsohne das am 12. Juni, wo durch ein sehr starkes Gewitter ein

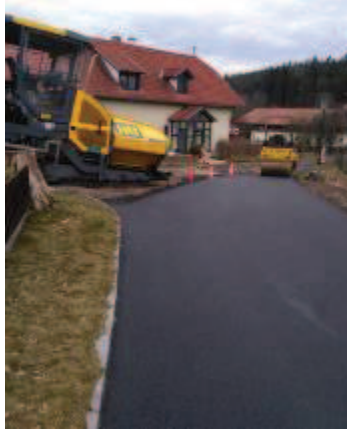
großer Bereich von Otterthal überflutet wurde. Auf der einen Seite eine traurige Bilanz, es wurden in mehr als 18 Häuser Keller überflutet, auf der anderen Seite eine beeindruckende Welle an Hilfsbereitschaft, sei es vor Ort, oder auch mit Spenden. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön.



In der Hoffnung, dass die meisten Schäden in den einzelnen Haushalten beseitigt werden konnten ging es nun daran, Überlegungen anzustellen, wie man ein derartiges Ereignis abfangen kann. Seitens der Wildbachbehörde wurde bereits eine sogenannte Machbarkeitsstudie erstellt, sie scheint aber keine befriedigende Lösung zu sein und außerdem extrem teuer.

Es wird nun nach Alternativen gesucht, vor allem muss hier auch mit der Nachbargemeinde Raach zusammengearbeitet werden. Ein weiteres Thema, das uns dieses Jahr be-

gleitete, war der Bau der Ersatzwasserleitung seitens der ÖBB.



Von Kirchberg bis nach Raach wurde eine Wasserleitung verlegt, die uns im Falle einer Beeinträchtigung durch den Tunnelbau mit Trinkwasser versorgen soll. Die Anlage ist bereits fertig, sie wird laufend gewar-

tet und gespült, sodass sie im Fall der Fälle sofort in Betrieb gehen kann.

Was ist für das nächste Jahr geplant?

Der kleine Kubota Traktor soll nach ca. 30 Einsatzjahren durch eine Multifunktionsmaschine ersetzt werden.

Entlang der Hauptstraße sollen die teilweise losen Randsteine neu gesetzt werden.

Die Brücke in die Rieglersiedlung macht immer wieder Probleme und soll umgestaltet werden. Dies wird eine mehrtägige Sperre zur Folge haben.

Ich bedanke mich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, bei den Gemeindeangestellten für ihre Leistungen und bei allen, die die Gemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützt haben recht herzlich.

Ich wünsche allen Otterthalerinnen und Otterthalern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute, sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2019.

Otterthal, am 17. Dezember 2018

Ihr Bürgermeister:

Der Nikolaus war da, ...

Den Auftakt zu den Nikolaus- und Krampusumzügen im Feistritztal bildete wieder der Krampusumzug in Otterthal am 1. Dezember.



Viele Kinder warteten schon sehnsüchtig, bis endlich der Nikolaus kam, um seine Gaben an alle Braven zu verteilen. Nachdem dies geschehen war, stieg die Nervosität bei den Schlimmen. Die Krampusse waren an der Reihe, die Besucher für deren Schandtaten des abgelaufenen Jahres zu züchtigen. Dies war jedoch in Nullkommanichts erledigt, weil es in einem so vorbildlichen Dorf eigentlich nichts zu tun gab.

Danach gab es noch Auftritte von zwei Perchtengruppen, den Klamm-Teifln aus Willendorf und den Otterthaler Windlochteifln.

Mit einem beeindruckenden Feuerwerk ging die Show zu Ende. Die Besucher konnten sich jedoch noch eine Zeitlang in der Windlochbar oder beim Bauernmarktstand der Familie Gruber laben.

suche bei 34 (!) Kindern auf dem Programm, was auch den Nikolaus vor einige logistische Herausforderungen stellte.



Am Ende des Tages waren aber alle zufrieden, die Kinder, weil sie den Besuch des Bischofs von Myra erleben durften, und der Nikolaus, weil es ihm jedes Mal eine große Freude bereitet, wenn er den Kindern so viel Glück zukommen lassen kann.



Am Vorabend des Nikolaustages war es in Otterthal wieder soweit: der Nikolaus machte sich auf den Weg durch das Dorf, um alle braven Kinder zu besuchen und ihnen kleine Geschenke aus seinem Sack zu überreichen. Insgesamt standen Hausbe-



Auch die Kinder in der Volksschule staunten nicht schlecht, als am 5.12. der Hl. Nikolaus an die Tür klopfte und den lieben Kindern ein Nikolaussackerl überreichte. Er lobte die Kinder sehr und motivierte sie, weiterhin so brav und freundlich zu bleiben.

Hundehaltung in Otterthal

In der Gemeinde Otterthal sind derzeit 49 Hunde bei 45 Hundebesitzern gemeldet. Das heißt, dass im Schnitt jeder zwölfte Einwohner den besten Freund des Menschen sein eigen nennt.

Auch die Gemeinde hat sich dieser Tatsache angenommen und bereits im letzten Jahr eigene Mistkübel und Hundekotbeutelspender entlang des Radwegs aufgestellt. Mit dieser Maßnahme hoffte man, der Problematik der Verunreinigungen Herr zu werden. Und grundsätzlich wird dieses Angebot auch ausgiebig in Anspruch genommen.

Leider gibt es noch immer einzelne Hundebesitzer, die ihrer Verpflichtung als Hundehalter nicht nachkommen und somit eine ganze Gruppe in Verruf bringen. Das ungünstige Beitragsbild wurde kurz nach dem letzten Schneefall ca. 18 m entfernt von einem Beutelspender aufgenommen.

An all jene, die sich jetzt angesprochen fühlen, ergeht der Apell, sich an die allgemein gültigen Gesetze zu halten und ihren bzw. den Dreck ihrer Vierbeiner wegzuräumen. Nur so können die Argu-

mente von Anrainern, Landwirten und sonstigen Radwegnutzern entkräftet und somit andere weitreichende Konsequenzen verhindert werden. Denn jedes liegen gebliebene Trümmerl ist eines zu viel.



Winterdienst, Pflichten laut Straßenverkehrsordnung

Als EigentümerIn eines Grundstückes im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt

das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Der Gehweg muss zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr begehbar sein.

Die Schneeräumarbeiten am Gehsteig durch die Gemeinde ist eine freiwillige Serviceleistung und entlässt die Anrainer nicht aus der Haftung!

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH **enu**



© Rainer Burger

Greifen Sie zur Schaufel!

Wenn Eis und Schnee die Straßen und Wege zur Rutschbahn machen, sind viele spätestens mit dem ersten Schritt aus dem Haus überfordert. Das gilt auch für die Sicherung der Wege. Aber womit streut man am besten?

- Wichtig ist Schnee mittels Schneeschieber oder Besen zu entfernen.
- Ist es glatt, abstumpfende Streumittel wie Sand, Splitt aus Dolomit oder Basaltgestein als mechanische Rutschhemmung streuen.
- Verwenden Sie Auftaumittel z.B. Kaliumkarbonat auf Blähton an gefährlichen Stellen.
- Der Blaue Engel und der Nordic Swan sind zwei Umweltzeichen, die auf einigen Streumitteln zu finden sind.
- Beachten Sie, dass kein Streumittel ohne Umweltauswirkungen ist und setzen Sie es immer sparsam und gezielt ein.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.naturland-noe.at/knigge

Christbaumbrand und Feuerwerk

Sicher mit dem NÖ Zivilschutzverband



Christbaumbrand

Der Advent soll die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage ein richtig schönes Fest sein. Kommt es zu einem Brand - verursacht durch den Advent-

kranz oder den Christbaum - ist es mit der Stille vorbei. Rund 500 mal muss die Feuerwehr in NÖ in der Weihnachtszeit zu Wohnungsbränden ausrücken. Trockene Adventkränze oder Christbäume brennen wie Zunder. Um das zu vermeiden, hier einige Tipps:

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- Nadelt der Baum schon stark, verzichten Sie aufs letzte Anzünden
- Wenn es trotzdem zu einem Brand kommt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren, halten Sie dann Fenster und Türen geschlossen

Feuerwerk

Der Rutsch ins neue Jahr wird meist groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Dabei verletzen sich jedes Jahr etliche Personen. Eine Rakete, die statt nach oben waagrecht wegfiegt, ein Böller, der in der Hand explodiert - die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik verletzen. Von Gehörschäden über Verbrennungen bis zur abgetrennten Hand ist alles dabei. Leider

enden ein paar Unfälle sogar tödlich. Die Experten des NÖZSV raten:

- Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das CE-Prüfzeichen haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein.
- Halten Sie genug Abstand - der Mindestabstand steht in der Beschreibung des Feuerwerks.
- Wählen Sie den richtigen Abschussort - am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern.
- Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis Sie sich sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden.

So schön und bunt und laut ein Feuerwerk auch ist – Tiere finden es gar nicht schön. Auch Haustiere nicht. Egal ob Katze oder Hund, sie reagieren meist verängstigt, verstört oder gar panisch auf das Gekrache. So können Sie es Ihrem vierbeinigen Liebling leichter machen. Am allerbesten für Ihr Tier ist es, wenn Sie die Silvesternacht irgendwo weit weg von allen Feuerwerken verbringen können. Wenn das nicht geht, dann hilft das:

- Nehmen Sie Ihren Hund schon an den Tagen vor Silvester **an die Leine** – es kracht oft schon viel früher
- Holen sie in der Silvesternacht Ihr Tier **ins Haus**. Der Garten ist ein schlechter Platz, wenn es kracht und blitzt.
- **Schließen** Sie Türen und Fenster, und machen Sie auch die Vorhänge oder Rollos zu – die Blitze stressen das Tier noch zusätzlich
- Für HundebesitzerInnen: Tun Sie so, als wäre alles in bester Ordnung. Trösten oder gut zureden signalisiert dem Hund, dass etwas nicht stimmt.
- Für KatzenbesitzerInnen: Katzen verkriechen sich gerne – schaffen Sie ihr ein Platzerl, wo sie sich verstecken kann

**Besuchen Sie den Feuerwehrball
am 26. Jänner 2019
im GH Schabauer!**

Information gemäß Trinkwasserverordnung

Untersuchung vom 18.07.2018

Gesamthärte: 10,1 °dH

Carbonathärte: 9,1 °dH

Nitrat: 7,0 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)

Pestizide im untersuchten Umfang nicht nachweisbar

pH Wert: 7,8

Kalium: < 1,00 mg/l

Kalzium: 28,3 mg/l

Magnesium: 26,6 mg/l

Natrium: < 1,00 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)

Chlorid: 1,4 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)

Sulfat: 11,9 mg/l (Grenzwert: 750 mg/l)

Gegen die Verwendung als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine Bedenken.

Stellenausschreibung

Für die Niederösterreichische Landesausstellung 2019 werden Mitarbeiter für die Gästeinformation in Wiener Neustadt gesucht!

Ab 01.03.2019 sind anlässlich der Niederösterreichischen Landesausstellung in Wiener Neustadt Teilzeit Arbeitsstellen im Bereich Gästeinformation zu besetzen. Die Anstellung erfolgt in der WN Kul.Tour.Marketing GmbH in Wiener Neustadt in Partnerschaft mit der Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH.

Für die Standorte Kasematten und St. Peter an der Sperr suchen wir mit Eintritt 01.03.2019 engagierte **Mitarbeiter (w/m) für den Bereich Gästeinformation**

Teilzeit für 20 bzw. 30/h Woche

Ihr Aufgabenbereich:

- Information der Besucher der Niederösterreichischen Landesausstellung 2019
- Kartenverkauf
- umfassende persönliche und telefonische Gästebetreuung
- Lagerhaltung und -verwaltung

Anforderungen:

- Kenntnisse über das touristische Angebot von Wiener Neustadt und in den Wiener Alpen in Niederösterreich
- MS Office anwendungssicher
- selbständiges und genaues Arbeiten
- Englischkenntnisse von Vorteil
- sicheres und freundliches Auftreten im Umgang mit Gästen und Partnern
- Teamfähiges Agieren

Dienstverhältnis: befristet von 01.03. bis 11.11.2019

Arbeitszeit/Woche: 20 oder 30 Wochenstunden

Dienstrad MO-SO 09.00 – 18.00 Uhr

Entgelt: ab EUR 823,--

Überzahlung bei entsprechender Qualifikation möglich

Richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte zeitnah per E-Mail an: Michaela Dorfstätter, michaela.dorfstaetter@wieneralpen.at

ECOPRESS – PET FLASCHEN HANDPRESSE

Die RHV Grüne Tonne GmbH vertreibt eine kleine, handliche Handmüllpresse für PET-Flaschen, mit der das Volumen von handelsüblichen PET-Flaschen auf ca. 1/5 reduziert werden kann.



Mit der ECOPRESS können z.B. Schulen, Veranstaltungshallen, Freibäder aber auch private Haushalte ausgestattet werden (überall wo vermehrt PET-Flaschen anfallen).

Durch das Zusammenpressen von PET-Flaschen können so auch Mülltransporte eingespart werden, was zu einer Kostenreduktion für die Gemeinde führen kann..

Wir möchten Sie auch auf die ECOPRESS für Aludosen (Getränkedosen – keine Konservendosen!)

aufmerksam machen. Diese kleinere Version der ECOPRESS ist optimal für sämtliche handelsüblichen Getränkedosen geeignet.

Die ECOPRESS (für PET-Flaschen und für Aludosen) ist zum Preis von jeweils € 33,00 exkl. USt. bei der RHV Grüne Tonne GmbH erhältlich.

Der AWW Neunkirchen unterstützt die Verbandsgemeinden beim Kauf der ECOPRESS mit € 5,-/Stück (nur bei Kauf direkt über die RHV Grüne Tonne GmbH)!

Weiters besteht die Möglichkeit die ECOPRESS auch online unter www.ecopress.at zu bestellen, oder bei der Fa. Red Zac Scheiringer in Gloggnitz direkt zu kaufen.

Seniorenweihnachtsfeier

Am 12. Dezember 2018 fand die gemeinsame Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Raach und Otterthal statt.

Der Saal im Gasthof Rottensteiner war bereits bei den Begrüßungsworten bis auf den letzten Platz besetzt. Schließlich warteten alle auf die Auftritte der Kinder des Kindergartens Raach und der Volksschule Otterthal. Und diese konnten sich sehen lassen. Die Leiterin des Kindergartens, Beate Ofner, und Schuldirektorin Silvia Stögerer hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das der Adventzeit entsprechend neben unterhaltsamen Teilen auch Besinnliches zu bieten hatte. Die Bürgermeister Ing. Rupert Dominik aus Raach und Karl Mayerhofer aus Otterthal wünschten allen Anwesenden noch eine ruhige Adventzeit und frohe Weihnachten, ehe die Senioren mit selbst Gebastel-

tem aus der Volksschule als Weihnachtsgeschenk überrascht wurden.



Das Rote Kreuz Gloggnitz informiert

Ausbildungsleiterin Andrea Baci kann bereits auf die neuen Kurse im Jahr 2019 verweisen, die sich übrigens perfekt als Weihnachtsgeschenk eignen! Neben Erste Hilfe Führerscheinkursen und Erste Hilfe Grund- und Auffrischkursen, finden auch wieder Erste Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurse statt!

Aufgrund regen Interesses und großer Nachfrage, bietet Andrea Baci mit ihrem Ausbildungsteam auch im neuen Jahr wieder einen Rettungssanitätskurs an. Weiters kommen angehende Babysitter und alle, die es noch werden wollen beim Babyfit Kurs auf ihre Kosten. Beim Abschluss dieses Kurses erhalten die AbsolventInnen einen „Babysitterausweis“ und können sich beim Roten Kreuz offiziell als Babysitter registrieren lassen. Neben einem 16 Stunden Erste Hilfe Säuglings- und Kindernotfallkurs werden den TeilnehmerInnen auch pädagogische Inhalte vermittelt. Ein Rundum Kurs für alle die mit Kindern zu tun haben!

Die Kursanmeldungen laufen bereits, weitere Informationen können unter www.facebook.com/rkgloggnitz abgerufen werden. Gerne steht unsere Ausbildungsleiterin für Fragen per E-Mail unter ausbildung.glo@n.rotekreuz.at oder telefonisch unter +43/59144/65641 zur Verfügung.

Das Rote Kreuz Gloggnitz wünscht der Bevölkerung eine ruhige Weihnachtszeit und freut sich auf einen gemeinsamen Punsch beim Gloggnitzer Weihnachtszauber noch bis 23. Dezember!

Heizkostenzuschuss 2018/19

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/19 für die sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in der Höhe von Euro 135,-- zu gewähren.

Dieser Heizkostenzuschuss muss bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt werden.

Die Anträge können ab sofort, jedoch bis spätestens 30. März 2019 bei der Gemeinde gestellt bzw. eingebracht werden.

Bei der Beantragung ist die E-Card vorzulegen.

Weitere Informationen können auch im Internet unter der Adresse www.noel.gv.at abgerufen werden.

Die Caritas der Pfarre Kirchberg am Wechsel unterstützt auch heuer wieder Bedürftige mit einem Heizkostenzuschuss die BewohnerInnen der Gemeinden Otterthal und Kirchberg am Wechsel. Diesen bekommen sie in der Pfarrkanzlei

gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Es betrifft Personen, denen laut NÖ Gesetz ein Heizkostenzuschuss gewährt wird.



OTTERTHALER
am 17. Februar 2019
ORTSSKIMEISTERSCHAFTEN

Otterthal ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde ...

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätssicherungsprogramm Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2018 beteiligt hat.

Ein besonderer Dank dafür gilt unserem Energiebeauftragten Amtsleiter Gerhard Prix für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die für

die Erfassung der Energieverbräuche verantwortlich zeichnen!

Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur NÖ werden wir weiterhin darauf achten, dass die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude gesteigert wird!
Hochachtungsvoll Ihr

Bgm. Karl Mayerhofer

... und wurde dafür ausgezeichnet!

Seit 2013 sind Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität der Energiebuchhaltung zu steigern, gibt es seit drei Jahren das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“, an dem sich bereits 210 Gemeinden beteiligten, auch Otterthal ist mit dabei. Beim Energiebeauftragten-Forum der Energie- und Umweltagentur NÖ in Lanzkirchen am 14. November 2018 wurden 56 Gemeinden aus dem Industrieviertel vor den Vorhang geholt. Für unsere Gemeinde konnte Energiebeauftragter Amtsleiter Gerhard Prix die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von LAbg. Franz Rennhofer; Christa Ruspeckhofer, Mitglied der Geschäftsleitung der NÖ Energie- und Umweltagentur und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, entgegennehmen.

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein **hochwertiger Energiebericht**. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen.

Smartphone erleichtert Arbeit

Im Rahmen der Auszeichnung erhielt unsere Gemeinde ebenso ein Smartphone mit einer App für die automatische Eingabe der Zählerdaten,

wodurch zukünftig die Arbeit bei der Energiebuchhaltung wesentlich erleichtert wird.



Energiebeauftragter Amtsleiter Gerhard Prix freut sich über die Auszeichnung zur EB-Vorbildgemeinde durch LAbg. Franz Rennhofer, eNu-Geschäftsleitungsmitglied Christa Ruspeckhofer und Franz Patzl, Land NÖ

Unterstützung durch eNu und Energieberatung

Landesweit unterstützen die Energie- und Umweltagentur NÖ und die Energieberatung NÖ in enger Abstimmung mit dem Land NÖ bei der Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Kostenlose Berufsberatung

Vertrauliche Beratung zu Beruf, Aus- und Weiterbildung, Wiedereinstieg, Bildungsförderungen

Nächste/r Termin/e: Do 15. Jänner, Mi 20. Februar, Mo 11. März, Mi 3. April, Mi 24. April, Mi 8. Mai, Di 21. Mai, Di 18. Juni

Ort: Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, Peischinger Str. 17, 2620 Neunkirchen
Terminvereinbarung bei Fr. Peer, Tel.: 0699/110 57 502
www.bildungsberatung-noe.at

Herbstausflug der Senioren

Der Herbstausflug 2018 führte die Senioren Otterthals ins Burgenland, genauer gesagt nach Kukmirn, einer Marktgemeinde im Bezirk Güssing. Dort stand der Besuch des Obstgarten Nikles auf dem Programm.



Dieser Betrieb vertritt aus Überzeugung die Philosophie, dass Obst, wie auch Weintrauben nur aus Eigenanbau stammen dürfen. Nur so kann Gewissheit über die Herkunft und Inhaltsstoffe ihrer Pro-

dukte herrschen. Von der Chefin selbst wurden die Ausflügler über das Gelände geführt, und sie erfuhren dabei allerhand Wissenswertes über den perfekten Obstbau.

Anschließend ging die Fahrt nach Bad Waltersdorf zur Buschenschank Thaler, die sich wegen ihrer Lage mitten in den Weingärten großer Bekanntheit erfreut. Dort wurde bei einer zünftigen Jause und dem einen oder anderen Achterl der Tag zu einem vergnüglichen Ausklang gebracht.



Otterthaler Advent

Mit dem Otterthaler Advent startet in Otterthal die besinnliche Adventzeit. Nach dem Krampusrummel waren die Worte von Pfarrer Morgenbesser bei der Kapelle der Auftrag, die vorweihnachtliche Zeit mit Ruhe anzugehen und zu genießen. Das Flackern der Fackeln trug seinen Teil schon dazu bei.

Im Anschluss gab es im Gemeindeamt das traditionelle Adventcafé. Das Adventfester Nummer 7 konnte bewundert werden. Am Platz vor der Gemeinde schenkten Gemeinderäte Glühmost und

Tee der Familie Gruber aus und stellten Brötchen zur Stärkung bereit. Das Bläserquartett des Musikvereins Kirchberg sorgte mit einigen Weihnachtsliedern für die entsprechende musikalische Umrahmung.



Die Spenden, welche an diesem Abend gesammelt wurden, kommen einem sozialen Zweck zu Gute. Die Gemeinde Otterthal möchte sich auf diesem Weg für die Großzügigkeit bedanken.

Gemeindewandertag 2018

Bei wunderbarem Herbstwetter konnte Bürgermeister Karl Mayerhofer die Teilnehmer am diesjährigen Gemeindewandertag begrüßen.

Nach siebenjähriger Pause führte der Weg heuer wieder einmal auf den Hausberg der Otterthalerinnen und Otterthaler, den Otter. Der Gipfel mit 1358



m liegt zwar nicht mehr im Gemeindegebiet, allerdings ist der höchste Punkt Otterthals mit 1356 m nur ca. 35 m entfernt. Beinahe 100 Wanderer machten sich auf, um die 720 Höhenmeter zu überwinden. Dabei wurden verschiedene Routen gewählt, entweder leicht über die Forststraße oder schwierig über den Jägersteig oder den Steig

beim "abgestürzten Flieger" vorbei. Auch einige der bekannten Otterhöhlen wie Windloch, Rupprechtsloch und Otterschacht lagen entlang des Weges. Bei der Knollhütte auf 1303 m Seehöhe war von Gemeindemitarbeitern und der geschäftsführenden Ge-

meinderätin Dr. Anita Graser die Labestation aufgebaut. Dort gab es entweder vor oder nach dem Gipfelsieg eine warme Suppe, belegte Brote, Kaffee und Kuchen und natürlich genug zu trinken, um den Durst zu löschen.

Für alle, die zu Fuß noch nicht (z. B. Kinder) oder nicht mehr (z. B. Pensionisten) so gut unterwegs sind, gab es die Möglichkeit mit einem Fahrzeug ein Stück oder die ganze Strecke mitzufahren. Somit hatten alle an diesem letzten Septembersonntag die Möglichkeit, die herrliche Aussicht in der warmen Herbstsonne und vergnügliche Stunden am Berg zu verbringen.



Aus der Schule

Alle Volksschulen des Feistritztales, die **Volksschulen Feistritz, Kirchberg, Trattenbach und Otterthal**, feierten am **Weltfriedenstag, Freitag den 21. September, ein erstes gemeinsames Friedensfest mit insgesamt fast 200 teilnehmenden Kindern**. Die Volksschulen Otterthal und Trattenbach

machten eine **Friedenswanderung nach Kirchberg am Wechsel**, wo sie auf alle Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Feistritz und Kirchberg trafen. In der **Wolfgangskirche in Kirchberg** wurde ein **gemeinsames Friedensfest** gefeiert. Nach Begrüßungsworten durch Frau Direktor Brigitte Fuchs



wurde gemeinsam ein wunderschönes Friedenslied gesungen. Danach wurden unter den Kindern Gedanken zum Thema Frieden ausgetauscht (Gespräch der Kinder: Friede bedeutet für mich). Anschließend wurde von unserer Religionslehrerin Gabriela Spreitzgrabner die Geschichte „Der König und das Bild des Friedens“ vorgelesen. Nach einer Friedensabsichtserklärung von je 4 Schüler/Innen jeder Volksschule wurden unterschiedliche Friedensgeschenke ausgetauscht. Jedes Kind hatte im Vorfeld

ein Friedensgeschenk gebastelt und tauschte es mit einem anderen Kind, wobei die Kinder einander den Frieden wünschten. Es folgten Gedanken zum Frieden und ein Segen von Diakon Thomas Burgstaller.



Als Schlusslied sangen wir den Kanon "Der bunte Frieden". Abschließend gab es eine Einladung zum Kipferl teilen auf der Volksschulwiese der VS

Kirchberg, was ein sehr schöner Abschluss war. Zur Erinnerung an den Weltfriedenstag versammelten sich alle teilnehmenden Kinder um ein gemeinsames Foto zu schießen. Im nächsten Schuljahr wird das Friedensfest in Otterthal stattfinden.

Vom 12. - 14. 11. 2018 fanden die Kindersingtage der 3. und 4. Stufen der Volksschule Feistritz, Kirchberg, Otterthal und Trattenbach in der Volksschule Kirchberg unter der Leitung von Mag. Bernhard Putz und seinem Team - Martina Daxböck, Gabriella Putz und Martin Morgenbesser - statt. Alle Schulkinder der genannten Schulen trafen sich täglich um 7:45 Uhr im Plenum zum gemeinsamen Singen, anschließend wurde in vier Gruppen weiter musiziert. Den Abschluss eines jeden musikalischen Tages bildete ein weiteres Plenum, das um 11:25 Uhr endete. In dieser kurzen Zeit haben unsere Schülerinnen und Schüler beeindruckende Leistungen erbracht. Viele neue Lieder wurden mit Text, Melodie, Rhythmus, Choreografie, Rhythmusinstrumenten, ... von den Kindern bei jeder Menge Spaß erlernt und viele davon sogar zur Aufführungsreife vollendet. Bei der Abschlusspräsentation wurden die gemeinsam einstudierten Lieder dargeboten, außerdem durfte jede Gruppe zwei Stücke präsentieren. Es war für alle Teilnehmer eine einmaliges Erlebnis

und wir freuen uns alle auf die nächsten Singtage 2020!

Am 30.11. fanden sich alle Kinder und Lehrerinnen mit Frau Direktor Silvia Stögerer im Turnsaal zur Schulversammlung ein.



Im Schulrat konnten wir einige allgemeine Anliegen, die alle Kinder der Schule betreffen besprechen und Lösungswege finden. Auch die Geburtstagskinder, die Gewinner des Schätzspiels und die bravsten Kinder des Monats wurden durch ihren besonderen Einsatz, viel Unterstützung, und Engagement gekürt. Alle Schülerinnen und Schüler machten sich hier erneut bewusst, dass wir in der stillen Vorweihnachtszeit noch stärker an unsere Mitmenschen denken und ihnen mit unseren offenen Herzen begegnen wollen.

Abschließend haben wir die Schulversammlung mit unserem Schulsong geschlossen.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diese gelungene Adventfenstereröffnung.

Gemeinsam konnten wir eine schöne und besinnliche Adventzeit beginnen.

Vielen Dank an die Kinder, die so eifrig mit Frau Lehrer Membier für diesen Nachmittag geprobt haben.

Ein großes Dankeschön auch an die Musikgruppe Einklang, die mit viel Gefühl und Herz wunderschöne Lieder dargeboten hat.

Es wurden auch eifrig Spenden gesammelt. Insgesamt kamen 418,65 € zusammen, die für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen gespendet werden. Der gesamte Betrag wird dem österreichischen Verein BOJE überwiesen. DANKESCHÖN!!!



[aus]ZEIT

*Zeit für mich und
meinen Körper*

Margarete Tauchner
2880 Otterthal 39
0680/1403420

Mein Angebot:

Anti-Stress Behandlung
Energiearbeit
Baj-Pendel
Numerologie

60min/50€

*Termine nach
Vereinbarung.*

Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die den Weg zu mir gefunden haben, und vielleicht gönnt sich ja im Jahr 2019 auch sonst noch jemand eine [aus]ZEIT für sich oder möchte Freunden mit einem Gutschein erfreuen.

Ehrungen im Jahr 2018:

Den 95. Geburtstag feierte
Herr Herwig KRALLERT

Den 85. Geburtstag feier(te)n

Herr Franz SCHERBICHLER
Frau Christine NOTHNAGEL
Herr Johann BERGER

Den 80. Geburtstag feier(te)n

Herr Otto MÜLLNER
Frau Elisabeth SCHUNERITSCH
Frau Agnes LEUTGEB
Frau Helga STÖGERER
Frau Barbara BAUER
Frau Maria PRIX

Die diamantene Hochzeit feierten

Franz und Romana SCHOBER

Folgendem Paar möchten wir zur Vermählung unsere Glückwünsche aussprechen

Engelbert und Sandra SPREITZGRABNER

Folgende neue Erdenbürger konnten wir heuer in unserer Mitte begrüßen:

Victoria WINTER
Raphael JEITLER
Melanie SOYKA

Den Eltern herzliche Glückwünsche und viel Freude mit ihrem Kind!

Von folgenden Mitbürgern mussten wir uns leider verabschieden:

Maximilian Schabauer, 66 Jahre
Herbert Höllersberger, 85 Jahre
Maria Gruber, 89 Jahre
Herwig Krallert, 95 Jahre
Daniel Luef, 18 Jahre

31 Personen sind aus Otterthal weggezogen, 21 Personen haben sich mit Hauptwohnsitz neu angemeldet. Das ergibt einen Einwohnerstand von **584** Personen (139 Nebenwohnsitze) - das sind 11 weniger als Ende 2017.

Sperrmüllabfuhr 2019

Montag, 8. April 2019

Übernahme von Elektroaltgeräten

An folgenden Tagen können Elektroaltgeräte beim Gemeindeamt abgegeben werden:

Freitag, 11. Jänner 2019	13 – 14 Uhr
Freitag, 12. April 2019	13 – 14 Uhr
Freitag, 05. Juli 2019	13 – 14 Uhr
Freitag, 18. Oktober 2019	13 – 14 Uhr

Sondermüll 2019

Freitag, 12. April 2019

Freitag, 18. Oktober 2019

Für Geräte mittlerer Größe wird ein Entgelt von € 2,-- und für große Geräte € 4,-- eingehoben.

Große Geräte können nach Vereinbarung auch abgeholt werden.

Eine Bitte in eigener Angelegenheit: Seitens der Gemeinde wird gebeten, Restmüllsäcke, insbesondere die Windsäcke zu verschließen (z. B. mittels Kabelbinder oder Schnur).